

29.06.2022

Kleine Anfrage 50

der Abgeordneten Carlo Clemens und Andreas Keith AfD

Hochwasserdemenz oder effektive Katastrophenbewältigung? Bilanz der Wiederaufbauhilfe zur Unwetterkatastrophe aus dem Aufbaufonds 2021

Zur Bewältigung der Folgeschäden der Hochwasserkatastrophe, die sich am 14. und 15. Juli 2021 ereignete, wurde vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung ein Wiederaufbaufonds in Höhe von 12,3 Mrd. Euro aufgelegt.¹ Der letzte Sachstandsbericht wurde durch das zuständige Ministerium am 10. Februar vorgelegt.²

Die Zurich Gruppe Deutschland mit Sitz in Köln hat am 23. Juni 2022 eine umfassende Analyse des Wiederaufbaus vorgelegt. Diese kommt zu dem Ergebnis, es habe „Flutdemenz auf allen Ebenen“ gegeben. Es müsse nun schnell aus der Katastrophe gelernt werden, um Fehler beim Wiederaufbau zu vermeiden. Dazu müssten vor allem unzureichende Hochwassergefahrenkarten aktualisiert und Bebauungspläne entsprechend angepasst werden.³

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hoch ist die Summe der bisher ausgezahlten Anträge auf Wiederaufbauhilfe (bitte aufschlüsseln nach Privathaushalten, Unternehmen, Land- und Forstwirtschaft und Kommunen)?
2. Wie viele Wiederaufbaumaßnahmen, die sich nach den gültigen Hochwassergefahrenkarten in Hochwasserrisikogebieten befinden, wurden von den unteren Bauaufsichtsbehörden genehmigt?
3. Wie viele Gebäude wurden an derselben Stelle wiederaufgebaut, an der sie sich zuvor befanden (bitte aufschlüsseln nach privat, gewerblich und öffentlich genutzten Bauten)?
4. Welche Empfehlungen hat das Land den Kommunen ausgesprochen, um die geltenden Bebauungspläne im Hinblick auf Naturkatastrophen, wie z. B. Hochwasser, anzupassen bzw. zu prüfen?

¹ <https://www.mhkg.nrw/aufbauhilfen-fuer-privathaushalte-und-unternehmen-der-wohnungswirtschaft> (abgerufen am 27.06.2022).

² Vorlage 17/6619 (<http://intranet.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV17-6619.pdf>).

³ <https://www.newsroom.zurich.de/documents/perc-ereignisanalyse-bernd-423713> und <https://www.newsroom.zurich.de/pressreleases/flutdemenz-auf-alle-ebenen-zurich-stellt-analyse-zum-extremwetterereignis-bernd-vor-3190780> (abgerufen am 27.06.2022).

5. Arbeitet die Landesregierung an einem verbindlichen Hochwasserschutzplan, der im Katastrophenfall genaue Vorgaben für den Wiederaufbau macht? Falls ja, welche Schwerpunkte werden darin gesetzt?

Carlo Clemens
Andreas Keith